

April

8 MO

1892 * Mary Pickford • 1914 * María Félix • 1936 * Klaus Löwitsch • 1949 * John Madden
1966 * Robin Wright Penn • 1968 * Patricia Arquette • 1971 * David Tennant

9 DI

1895 * Michel Simon • 1903 * Ward Bond • 1933 * Jean-Paul Belmondo
1933 * Gian Maria Volonté • **1954 * Dennis Quaid** • 1990 * Kristen Stewart • 2022 † Uwe Bohm

10 MI

1924 * Wolfgang Menge • 1929 * Hanns Lothar • 1929 * Max von Sydow • 1932 * Omar Sharif
1952 * Steven Seagal • **1954 * Peter MacNicol** • 1988 * Haley Joel Osment • 1998 * Elle Fanning

1907 * Paul Douglas • 1931 * Johnny Sheffield • 1933 * Ivan Palec • 1944 * John Milius
1949 * Bernd Eichinger • 1961 * Vincent Gallo • 1983 † Dolores Del Rio

DO 11

1914 * **Manja Behrens** • 1928 * Hardy Krüger • 1956 * Andy Garcia • 1956 * Herbert Grönemeyer
1971 * Shannen Doherty • 1979 * Claire Danes • 1994 * **Saoirse Ronan** • 2020 † Maurice Barrier

FR 12

1919 * Howard Keel • 1924 * Stanley Donen • 1931 * Michel Deville • 1937 * Edward Fox
1942 * Bill Conti • 1964 † Veit Harlan • 2002 † Ivan Desny • 2018 † Milos Forman

SA 13

1904 * John Gielgud • 1925 * Rod Steiger • 1941 * Julie Christie • 1969 * James Gray
1973 * Adrian Brody • 2001 † Hiroshi Teshigahara • 2019 † Bibi Andersson

SO 14

Saoirse Ronan

12. April 1994

Geht es um Saoirse Ronan, lautet die erste Frage immer: Wie wird der Vorname ausgesprochen? Dazu später mehr. Als Tochter irischer Eltern in der Bronx geboren, kehrt die Familie nach Irland zurück, als Ronan drei Jahre alt ist. Dort begleitet sie ihren Vater Paul, der selbst Schauspieler ist, früh zu verschiedenen Filmsets. Erste eigene Schauspielerfahrung sammelt sie 2003 in der irischen TV-Krankenhausserie *THE CLINIC*. 2007 wird sie mit zwei Filmen einem breiteren Publikum bekannt: In Amy Heckerlings RomCom *HAUPTSACHE VERLIEBT* agiert sie neben Michelle Pfeiffer, in Joe Wrights Drama *ABBITTE* verkörpert sie die junge Briony Tallis. Diese Rolle bringt der da erst 13-Jährigen Nominierungen als beste Nebendarstellerin für Golden Globe, Oscars und BAFTA ein. Zur selben Zeit scheint sie mit ihrem elfenhaften Erscheinungsbild für die Figur Luna Lovegood in *HARRY POTTER UND DER ORDEN DES PHOENIX*

(2007) prädestiniert. Sie muss sich schließlich gegen Evanna Lynch geschlagen geben, begeistert aber dafür in Peter Jacksons *IN MEINEM HIMMEL* (2009).

2011 dreht sie den Actionthriller *WER IST HANNA?* unter anderem in Berlin, erneut mit Joe Wright. Um zur mysteriösen Profikillerin zu werden, trainiert Ronan monatelang Martial Arts und bietet ihren Widersachern Cate Blanchett und Eric Bana physisch wie darstellerisch die Stirn. Bei ihrem ersten Auftritt in Ellen DeGeneres' US-Talkshow freut sie sich: «I beat Eric Bana. And he was Hulk before. Actually I beat the Hulk's ass!» Ronan wirkt in Interviews ohnehin bodenständig. Sie hält sich mental fit, indem sie Social Media meidet und Zeit mit Hündin Fran verbringt. In Ed Sheerans Musikvideo zieht sie als überzeugendes «Galway Girl» ohne Starallüren durch irische Bars und Tattoostudios. Ihre Prominenz nutzt sie vor allem, um auf Gewalt an Kindern aufmerksam zu machen oder sich für die gleichgeschlechtliche Ehe in Irland, wo sie auch lebt, zu engagieren.

In der Literaturverfilmung *BROOKLYN* (2015) kehrt sie zurück an ihren eigenen Geburtsort: Die Figur der Irin Eilis Lacey, die in den 1950er-Jahren nach New York emigriert und später wieder in ihre Heimat zurückkehrt, ist ihr wie auf den Leib ge-



Emory Cohen und Saoirse Ronan in *BROOKLYN*
(© 20th Century Fox)



IN MEINEM HIMMEL (© Paramount)

schrieben. Wieder wird sie als beste Darstellerin für zahlreiche Filmpreise nominiert. Ein Trend, der sich 2017 und 2019 in ihrer produktiven Komplizzinnenschaft mit Greta Gerwig fortsetzt. Ronan erhält ihren ersten Golden Globe für die Hauptrolle in Gerwigs Regiedebüt *LADY BIRD* und arbeitet für den feministischen Historienfilm *LITTLE WOMEN* direkt wieder mit ihr zusammen. Hier wirbelt Ronan als Schriftstellerin Jo March, die sich Ende des 19. Jahrhunderts gegen alle Konventionen auflehnt, mit viel Energie und Pragmatismus die Etiketten zeitgenössischer Bürgerlichkeit durcheinander. Wieder wird sie mit einer Oscar-Nominierung belohnt. Im Alter von 25 Jahren und sechs Monaten ist sie 2019 die zweitjüngste Schauspielerinnen, die in ihrer Karriere bereits vier Mal für den Academy Award nominiert

war. Aktuell ist das Biopic *THE OUTRUN* – basierend auf den Memoiren der schottischen Journalistin und Autorin Amy Liptrot – unter der Regie von Nora Fingscheidt in Arbeit, mit Ronan als Protagonistin und Produzentin.

Aber wie wird ihr Name, der im Gälischen «Freiheit» bedeutet, denn jetzt ausgesprochen? Die korrekte phonetische Aussprache klingt, als zöge man «aoi» zu einem «ö» zusammen und spräche das zweite «s» wie «sch». Besser nachzuhören ist das in einem amüsanten YouTube-Clip (tinyurl.com/3kvt2exf), in dem Ronan vergeblich versucht, ihrer Kollegin Margot Robbie das zu erklären. Maxi Braun



April

15 MO

1923 * Gert Wilden • 1949 † Wallace Beery • 1959 * Emma Thompson • 1967 † Toto
1982 * Seth Rogen • 1990 * Emma Watson • 1990 † Greta Garbo • 1997 * Maisie Williams

16 DI

1889 * Charles Chaplin • 1924 * **Henry Mancini** • 1953 * Jay O. Sanders • 1954 * Ellen Barkin
1965 * Martin Lawrence • 1966 * Kai Wiesinger • 1976 * Lukas Haas • 1991 † David Lean

17 MI

1918 * William Holden • 1923 * Lindsay Anderson • 1925 * Carlo DiPalma
1935 * Theo Angelopoulos • 1979 * Ken Duken • 2003 † Hilde Sessak

1903 * Leonid Kinskey • 1907 * Miklós Rózsa • 1947 * James Woods
1953 * Rick Moranis • 1956 * Eric Roberts • 1964 † Ben Hecht • 2020 † Leon Boden

DO18

1933 * Jane Mansfield • 1946 * Tim Curry • 1960 * Nicoletta Braschi
1978 * James Franco • 1979 * Kate Hudson • 1981 * Hayden Christensen

FR19

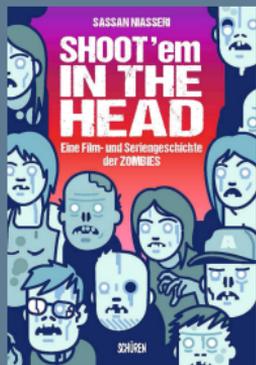
1893 * Harold Lloyd • 1941 * Ryan O'Neal • 1944 * Michael Mendl • 1949 * Jessica Lange
1949 * Veronica Cartwright • 1956 * Peter Chelsom • 1994 † Jean Carmet • 2021 † Monte Hellmann

SA 20

1915 * Anthony Quinn • 1930 * Silvana Mangano • 1951 * Jean-Pierre Dardenne
1958 * Andie MacDowell • 1979 * James McAvoy • 2019 † Hannelore Elsner

SO 21

Kino Lesen!



258 S. | Pb. | zahlr. Abb.
€ 34,00
ISBN 978-3-7410-0432-2

Der Zombie (THE WALKING DEAD, GAME OF THRONES etc.) ist zum populärsten Ungetüm des Horrors geworden, hat den Vampir und Werwolf als kassen- und quotenträchtigtstes Monster längst abgelöst. Sassan Niasser erzählt von der Entwicklung des Zombies, der seit jeher als Spiegel gesellschaftspolitischer und kultureller Umbrüchdiente. Das Buch beschreibt 25 einflussreichen Filmen und Serien, und der Autor geht der Frage nach, warum uns diese Kreatur so sehr fasziniert.

SCHÜREN

Beisein von Regisseur:innen und Referent:innen.

KUKI -Internationales Kinder- und Jugendkurzfilmfestival

Straßburger Str. 55
10405 Berlin
www.kuki-berlin.com
10.11.-17.11.2024

Mit abwechslungsreichen Animations-, Spiel- und Dokumentarfilmen präsentiert KUKI für Kinder und Jugendliche spannende Kurzfilme aus aller Welt.

Human Rights Filmfestival Berlin

Wallstraße 15a | 10179 Berlin
www.humanrightsfilmfestival-berlin.de
November 2024

Das Human Rights Film Festival Berlin (HRFFB) zeigt Geschichten von mutigen Menschen, von ihren Ängsten, Freuden und Hoffnungen. Die Filme prangern Menschenrechtsverletzungen an und zeigen sie auf. Sie führen Fluchtursachen vor Augen und bieten neue Perspektiven auf unsere Welt

Jüdisches Filmfest Berlin Brandenburg

Sybelstr. 9 | 10629 Berlin
jffb.info
18.6.-23.6.2024

Das Festival versteht sich als Forum für den jüdischen und israelischen Film in Deutschland. Sein Schwerpunkt ist das heutige jüdische Leben und dessen ständige Weiterentwicklung. Was verbindet, was trennt Juden und Nicht-

Juden in Deutschland? Und auch: Was verbindet Juden in aller Welt, was trennt sie voneinander?

transmediale - Internationales Medienkunstfestival

Gerichtstr. 35 | 13347 Berlin
www.transmediale.de
31.1.-4.2.2024

Als Festival, das transdisziplinäre, kritische und spekulative Positionen im Bereich Kunst, Technologie und Kultur erforscht, ist die transmediale stets im Wandel.

Fantasy Filmfest

Rosebud Entertainment
Reinhardtstr. 3 | 10117 Berlin
www.fantasyfilmfest.com
September in München, Stuttgart, Nürnberg, Frankfurt, Köln, Hamburg, Berlin
Das Fantasy Filmfest ist ein internationales Genre-Filmfestival, das jedes Jahr im Sommer durch acht deutsche Städte tourt. Thriller, Horror und Science Fiction sind ebenfalls feste Bestandteile des Festivalprogramms.

Biberacher Filmfestspiele

Waldseer Str. 3 | 88400 Biberach
www.filmfest-biberach.de
Oktober 2024

Gezeigt werden ausschließlich deutschsprachige Produktionen. Der Bogen spannt sich von abendfüllenden Spielfilmen und Dokumentationen bis zum experimentellen Kurzfilm. So erhält vor allem der Nachwuchs seine Chance.

Videoload

Online-Videothek der Telekom. Über 15.000 Titel. Ohne feste Vertragslaufzeit, Einzelabruf, kein Abonnement
www.videoload.de

Wakanim

Streaming-Dienst für Anime mit kostenlosen Streamingangeboten bis zu einer Woche nach Ausstrahlung und VIP-Zugang mit unbegrenzten Zugriffsmöglichkeiten
www.wakanim.tv

Wer streamt es?

Suchdienst für verschiedene Anbieter. www.werstreamt.es

York Kinogruppe

Streamingdienst on demand der York Kinogruppe
www.yorck.de

FESTIVALS

Deutschland

Bamberger Kurzfilmtage

Obere Königstraße 15
 96052 Bamberg
www.bambergerkurzfilmtage.de
 22.1.-28.1.2024
 auch online

Drehscheibe des deutschsprachigen Kurzfilms mit Produktionen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Südtirol. Wettbewerbe für Kurzspielfilm,

Animation, Experimental-, Dokumentar- und Kinderfilm.

Bayreuther Filmfest Kontrast

Nürnberger Straße 42
 95448 Bayreuth
www.kontrast-filmfest.de
 16.2.-18.2.2024

Arabisches Filmfest

Potsdamer Str. 151 | 10783 Berlin
www.alfilm.de
 wahrscheinlich April 2024
 ALFILM – das arabische Filmfestival Berlin – ist aus dem Wunsch entstanden, dem thematisch und ästhetisch diversen Filmschaffen der verschiedenen arabischen Länder und ihrer Diaspora in Deutschland eine Plattform zu bieten sowie den kulturellen Stereotypen über die arabische Welt mit originären Bildern und Geschichten aus dieser Welt zu begegnen.

achtung berlin – new berlin film award

Eberswalder Straße 10
 10437 Berlin
www.achtungberlin.de
 April 2024

Das Filmfestival für neues deutsches Kino präsentiert seit 2005 jährlich in verschiedenen Wettbewerben aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus der Hauptstadtregion.

Favourites Film Festival

Stendaler Strasse 4
 10559 Berlin
www.favouritesfilmfestival.de
 in Bremen: Anfang April
 in Berlin: Ende September
 Das Festival zeigt Filme, die einen

internationalen Filmpreis gewonnen haben.

Int. Filmfestspiele Berlin

Potsdamer Str. 11 | 10785 Berlin
www.berlinale.de
 15.2.-25.2.2024
 Die Internationalen Filmfestspiele Berlin sind ein Schaufenster des internationalen Filmschaffens, verstehen sich aber auch als Akteur und Multiplikator im globalen Filmgeschehen: Filmreihen, Workshops, Panels, gemeinsame Projekte mit anderen gesellschaftlichen und kulturellen Akteuren – die Formen der Zusammenarbeit und die Möglichkeiten kreativer Interaktion sind vielfältig.

interfilm Berlin

Straßburger Str. 55 | 10405 Berlin
www.interfilm.de
 12.11.-17.11.2024
 In den 1980er-Jahren als unabhängiges Super-8-Filmfest gegründet, ist es heute eines der größten Kurzfilmfestivals Deutschlands und Europas. In sechs Wettbewerben, wechselnden Länderschwerpunkten und diversen Spezialprogrammen zeigt sich die Vielfalt des internationalen Kurzfilms.

FrauenWelten

TERRE DES FEMMES Filmfest
 Brunnenstr.128 | 13355 Berlin
www.frauenrechte.de/filmfest
 Oktober 2024
 Internationales Festival zum Thema Frauenrechte in verschiedenen Kulturen. Gezeigt werden Spiel- und Dokumentarfilme im